

10 KLEINE GESCHICHTEN

KLABUND

EROTISCHE
ERZÄHLUNGEN

N U L L
NP
P A P I E R

Klabund

Erotische Erzählungen

10 kleine Geschichten

Klabund

Erotische Erzählungen

10 kleine Geschichten

Veröffentlicht im Null Papier Verlag, 2019
1. Auflage, ISBN 978-3-962810-04-7

null-papier.de/460



null-papier.de/katalog

Inhaltsverzeichnis

Autor	3
Liebeslied	5
Abenteuer	6
Das Lächeln der Margarete Andoux	8
Der Jockey	14
Der Kammerdiener	17
Der kleine Lorbeer	24
Das Mädcl	33
Marietta	35
Professor Runkel	45
Der braune Teufel von Adrianopel	52
Weibertreu	58

Danke

Danke, dass Sie dieses E-Book aus meinem Verlag erworben haben.

Sollten Sie Fehler finden oder Anregungen haben, so melden Sie sich bitte bei mir.

Ihr

Jürgen Schulze, Verleger, js@null-papier.de

Newsletter abonnieren

Der Newsletter informiert Sie über:

- die Neuerscheinungen aus dem Programm
- Neuigkeiten über unsere Autoren
- Videos, Lese- und Hörproben
- attraktive Gewinnspiele, Aktionen und vieles mehr

<https://null-papier.de/newsletter>

Autor

Klabund (1890-1928), oder eigentlich Alfred Henschke mit richtigem Namen, war ein deutscher Schriftsteller, Dichter und Dramatiker, treibend zwischen Impressionismus und Expressionismus. Seine Werke waren oftmals erotisch geprägt und daher häufigen Anfeindungen ausgesetzt.

Mit sechzehn erkrankt er an Tuberkulose, die ihn zu regelmäßigen Klinikaufenthalten zwingt und sein weiteres Leben prägt.

Nach dem Abitur studiert er auf Wunsch des Vaters zunächst Chemie und Pharmazie, später dann Philosophie, Philologie und Theaterwissenschaften.

Nach vorzeitigem Abbruch seines Studiums, lebt er in Berlin und München, er verdingt sich als freier Schriftsteller und sieht sich selbst als eine Vagabund – daher auch das Pseudonym: Entstanden aus »Klabautermann« und »Vagabund«.

Seine zuerst veröffentlichten Gedichte sollen bewusst schockieren. Klabund wird dafür gerichtlich belangt.

Während eines Sanatorium-Aufenthaltes in Davos wandelt sich seine zunächst große Kriegseuphorie in eine ernüchterte und radikale Ablehnung. – Eine Entwicklung, die viele Intellektuelle der damaligen Zeit durchmachten.

Klabund fordert in einem offenen Brief den Kaiser zum Rücktritt auf (1917), seine erste Ehe, aus der ein Kind hervorgeht ist nur von kurzer Dauer, seine Frau stirbt bereits nach einem Jahr.

Der nun bekennende Pazifist ist sehr fleißig, neben weiteren Roman, Erzählungen und Lyrikbänden über-